



TOP 70

Landeshauptstadt  
Mainz

Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim

Franz Jung Ortsvorsteher

Stadt Mainz

Herrn Oberbürgermeister

Michael Ebling

Rathaus

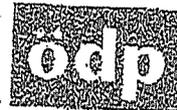
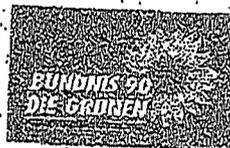
Antrag gemäß §12(1) der Geschäftsordnung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gemäß der Geschäftsordnung der Stadt Mainz beantrage ich in der nächsten Sitzung des Stadtrates den einstimmigen Beschluss des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim der Vorlage 1379/2016 vorzutragen.

Gez. Franz Jung

Ortsvorsteher

Vorname **AS 79 / 10 46**Seite **2** der Tagesordnung**CDU** Mainz  
HechtsheimOrtsbeiratsfraktionen Mainz-HechtsheimHerrn Ortsvorsteher  
Franz Jung  
Ortsverwaltung  
Mainz-Hechtsheimüber

Stadtverwaltung Mainz Herrn Mohr

Mainz, den 20.09.2016

**Antrag****zur Prüfung, Konzeption und Herstellung einer Barrierefreiheit für die Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim**

Wir beantragen hiermit, dass die Stadt Mainz zeitnah Maßnahmen plant, Alternativen prüft und eine Entscheidung herbeiführt, welche die Barrierefreiheit der Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim sicherstellt. Damit soll zeitnah gewährleistet werden, dass für unsere in ihrer Beweglichkeit behinderte Bürgerinnen und Bürger der Zugang zum Büro der Ortsverwaltung, zum Versammlungsraum sowie zum Büro des Ortsvorstehers gewährleistet wird.

**Begründung:**

Das Thema Barrierefreiheit ist seit langem ein der Verwaltung bekanntes Problem der Ortsverwaltung Mainz-Hechtsheim. Es ist vielen Bürgern mit Behinderung in ihrer Beweglichkeit nicht möglich, die hohe Treppe zum ersten Stock in der Ortsverwaltung hinauf zu steigen und damit die Büros der Ortsverwaltung und des Ortsvorstehers zu erreichen. Es ist ihnen aufgrund ihrer Behinderung auch verwehrt, an den im Versammlungsraum stattfindenden Sitzungen des Ortsbeirats oder verschiedenen anderen öffentlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Bisher konnten diese Bürger zumindest einen Großteil der Leistungen des Bürgerservice in Anspruch nehmen, da die Verwaltungsangestellten die Treppe nach unten kamen und diese Serviceleistungen im Gang oder in der Stadtteilbibliothek abwickelten.

Aufgrund der zunehmenden Computerisierung ist dies bei den meisten Serviceleistungen (Personalausweis, Reisepass etc.) nicht mehr möglich. In der Vergangenheit wurden diesbezüglich eine ganze Reihe von Gesprächen mit den Verantwortlichen der Stadtverwaltung geführt und auch Alternativen diskutiert.

Wir bitten nunmehr die Stadt Mainz, dieses Problem zeitnah zu lösen und unseren behinderten Hechtsheimer Bürgern die Möglichkeit zu geben, den Bürgerservice u.a. in menschenwürdiger Weise zu nutzen.

**Gezeichnet**Hans-Peter Bohland  
CDUReinhard Schwarz  
SPDBirgit Zehé-Clauß  
FDPDr. Rupert Röder  
Bündnis 90/Die GrünenProf. Dr. Felix Leinen  
ÖDPGerhard Wenderoth  
Freie Wähler